

WO FINDEN WIR DIE AKUTGERIATRISCHE ABTEILUNG?

Die Abteilung für Akutgeriatrie finden Sie in Landau auf der Station 21 und in Deggendorf auf den Stationen 36 und 42.

WAS KANN ICH ALS ANGEHÖRIGER ZUR GENESUNG BEITRAGEN?

Für eine optimale Therapieplanung sind wir auf eine möglichst umfassende Information über den Patienten und seine Begleiterkrankungen angewiesen.

Bitte bringen Sie vorhandene Unterlagen bei der stationären Aufnahme mit (z.B. Medikamentenpläne, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht, ggf. Ihren Betreuerausweis, Arztbriefe, etc.).

Vergessen Sie auch eventuell bereits vorhandene Hilfsmittel (z.B. Brille, Hörgerät, Gehhilfen) nicht.

Bitte hinterlassen Sie eine Telefonnummer unter der wir Sie erreichen können, falls wir noch Fragen haben oder das weitere Vorgehen mit Ihnen besprechen möchten.

Unsere Ärzte geben Ihnen gerne Auskunft über den Behandlungsverlauf. Bitte haben Sie Verständnis, wenn wir nicht immer sofort zur Verfügung stehen können (z.B. während der Visiten oder Teambesprechungen).

Am besten erreichen Sie uns nachmittags zu unseren Sprechzeiten. Diese hängen auf den Stationen aus oder werden Ihnen auf telefonische Anfrage gerne mitgeteilt. Sie können aber auch über das Pflegepersonal einen individuellen Termin mit dem zuständigen Arzt vereinbaren, der Sie auch gerne zurückruft.

Sprechzeiten:

Landau
Montag bis Freitag von 15:00 Uhr - 16:00 Uhr

Deggendorf
Montag bis Freitag von 14:00 Uhr - 15:00 Uhr

Entlassungen sprechen wir in der Regel spätestens am Vortag mit Ihnen ab, damit Sie sich darauf einstellen und zu Hause entsprechende Vorbereitungen treffen können.

Wenn Sie weitere Fragen haben, scheuen Sie sich nicht unsere Mitarbeiter einfach anzusprechen.

Wir wünschen Ihnen einen guten Aufenthalt in unserer Klinik!

”

Zentrum für Altersmedizin am DONAUISAR Klinikum

Standort Deggendorf
Chefärztin Dr. med. univ. Susanne Zunko
Telefon 0991 / 380-3246

Standort Landau
Chefarzt Dr. med. Peter Kolbinger
Telefon 09951 / 75-5701

Geriatrische Tagesklinik Landau
Telefon 09951 / 75-5705

Donausar Klinikum Dingolfing
Geriatrischer Liaisondienst
Telefon 09951 / 75-5701

”

”

**AUCH IM
ALTER
IN GUTEN
HÄNDEN**

”



AKUTGERIATRIE



LIEBE PATIENTIN, LIEBER PATIENT, LIEBE ANGEHÖRIGE,

die Geriatrie (Altersmedizin) befasst sich mit den altersbedingten Besonderheiten von Erkrankungen und trägt damit dem stetig zunehmenden Anteil der Älteren in unserer Bevölkerung Rechnung. Diese sind besonders gefährdet, im Rahmen einer akuten Erkrankung ihre Selbstständigkeit zu verlieren und pflegebedürftig zu werden.

Hier setzt die Akutgeriatrie an. Von Beginn des stationären Aufenthalts verfolgt diese einen ganzheitlichen Behandlungsansatz. Im Blick steht das akut erkrankte Organ, aber auch der ganze Patient mit seinen Begleiterkrankungen, seinem funktionellen Status (Selbsthilfefähigkeit), seinem häuslichen Umfeld und seinen Bezugspersonen.

Dies wird durch die Behandlung in einem multiprofessionellen und interdisziplinären Team sichergestellt. Da die Versorgung geriatrischer Patienten sowohl in Landau als auch in Deggen- dorf möglich ist, kann eine heimatnahe Betreuung in vertrauter Umgebung gewährleistet werden. An beiden Stand- orten wird durch die Zusammenarbeit mit spezialisierten Fachabteilungen eine medizinisch hochwertige Versorgung geboten.

FÜR WELCHE PATIENTEN IST DIE AKUTGERIATRIE GEDACHT?

Höheres Lebensalter (in der Regel 70 Jahre oder älter) ist eine – aber nicht die einzige – Voraussetzung für die Aufnahme in der Akutgeriatrie. Zusätzlich liegen beim geriatrischen Patien- ten Begleitumstände (geriatrietypische Multimorbidität) vor, die einer gezielten Betrachtung und Behandlung bedürfen. Hierzu zählen u.a. Demenz-Erkrankungen, vorbestehende Begleiter- krankungen wie Herz- oder Nierenschwäche, Depressionen und Angststörungen, Einschränkung der Mobilität, Schwindel und Sturzneigung, Inkontinenz, Fehl- und Mangelernährung, Druckgeschwüre der Haut, chronische Schmerzen, Gefühls- störungen, herabgesetzte körperliche Belastbarkeit bzw. Gebrechlichkeit, Seh- und Hörbehinderungen, verminderte Immunkompetenz und wiederkehrende Infektionen, Mehrfach- medikation und herabgesetzte Medikamententoleranz sowie häufige Krankenhausbehandlungen. Jüngere Patientinnen und

Patienten ohne nennenswerte alterstypische Begleitprobleme werden weiterhin in der Klinik für Innere Medizin behandelt.

WELCHE KRANKHEITSBILDER KÖNNEN IN DER AKUTGERIATRIE BEHANDELT WERDEN?

Durch die interdisziplinäre und ganzheitliche Ausrichtung kom- men im Prinzip alle Erkrankungen in Frage, am häufigsten sind dabei Herz- und Kreislaufschwäche, Infektionskrankhei- ten von Bronchien, Lunge oder Harnwegen, Nierenschwäche, Schwindel- und Sturzkrankheit, Schlaganfälle, Stoffwechsel- erkrankungen, Flüssigkeitsmangel und Ernährungsstörungen, aber auch die Weiterbehandlung nach Knochenbrüchen oder schweren Operationen.

Durch die frühzeitige Einleitung rehabilitativer Therapiemaß- nahmen (geriatrische Frührehabilitation) – zusätzlich zur Behandlung der akuten Erkrankung – werden vom ersten Tag des Krankenhausaufenthalts an Mobilität und Fähigkeit sich selbstständig zu versorgen verbessert und nach Möglichkeit vollständig wieder hergestellt.

DAS GERIATRISCHE BEHANDLUNGSTEAM

Um den vielschichtigen Problemen der geriatrischen Patienten gerecht zu werden, erfolgt die Behandlung in einem multipro- fessionellen Team:

- Ärzte unter Leitung eines **Geriaters**.
- **Speziell ausgebildete Pflegekräfte**, mit dem Ziel der aktivie- rend-therapeutischen Pflege.
- Eigens dafür geschulte **Assessment-Schwestern** erfassen bei Aufnahme und Entlassung durch verschiedene Testverfah- ren die eventuell vorliegenden Einschränkungen.
- Unsere **Physiotherapeuten und Ergotherapeuten** sorgen dafür, den funktionellen Status und die Selbsthilfefähigkeit der Patienten wiederherzustellen bzw. zu erhalten.
- **Sozialdienst und Überleitungspflege** kümmern sich in enger Abstimmung mit den Angehörigen um die Versorgung mit den nötigen Hilfsmitteln für die Rückkehr ins häusliche Umfeld oder bedarfsweise um einen anschließenden Reha-Aufenthalt, eine Kurzzeitpflege, den Umzug in eine stationäre Pflegeeinrich- tung oder die Unterstützung durch ambulante Pflegedienste.

- Unsere **Logopäden** untersuchen und behandelt Patien- ten mit Schluck- und Sprechstörungen zum Beispiel nach einem Schlaganfall.
- Nach Bedarf wird das Team um einen **Neurologen, Psy- chiatern, Wundmanager** und **Diätassistentin** ergänzt. Auf Wunsch erfolgt auch eine Begleitung durch einen **Seel- sorger**.
- Unsere Psychologen unterstützen und begleiten bei psy- chisch mitbedingten Erkrankungen.
- Für spezielle Fragestellungen stehen uns alle Spezialisten des DONAUISAR Klinikums Deggen- dorf-Dingolfing-Landau zur Verfügung (z.B. Onkologen, Schmerztherapeuten, Neu- rochirurgen, Pneumologen etc.).

WIE KOMME ICH ALS PATIENT IN DIE AKUTGERIATRIE?

Grundvoraussetzung ist die Notwendigkeit einer stationä- ren Krankenhausbehandlung durch eine akute Erkrankung oder einen Unfall. Ihr Hausarzt oder ein niedergelassener Facharzt kann Sie dabei direkt in die geriatrische Abteilung einweisen.

Darüber hinaus ermitteln wir bei allen älteren Patienten (mindestens 70 Jahre alt), die über die Notaufnahme ins Haus kommen, durch ein geriatrisches Screening, ob ne- ben der akuten Erkrankung noch alterstypische Symptome vorliegen, die beim stationären Aufenthalt beachtet werden müssen.

Schließlich können Patienten auch aus anderen Kran- kenhäusern zur geriatrischen Weiterbehandlung bzw. geriatrischen Frührehabilitation übernommen werden (Sekundärverlegung).

“ WIR SIND
FÜR SIE DA

Deggen- dorf: 0991 / 380-3246

Landau: 09951 / 75-5701